



Max Tronick berichtet von seinen Erlebnissen beim Bundesfinale der mini-Meisterschaften

Vom 14.-16. Juni 2013 habe ich am Bundesfinale der 30. mini-Meisterschaften in Bad Marienberg teilgenommen. Uns wurde erzählt, dass in diesem Jahr mehr als 30.000 Kinder an ca. 1.500 Ortsentscheiden teilgenommen haben. 20 Jungen und 20 Mädchen haben sich für das Finale qualifiziert.



Zur Eröffnung sind wir für unsere Verbände einmarschiert. Ich war schon stolz darauf, gemeinsam mit einem Mädchen aus Plauen für den Sächsischen Tischtennisverband und unseren TTV Radebeul-Naundorf einzulaufen.



Zu Beginn hatten wir eine Trainingseinheit mit der Schüler-Bundestrainerin Dana Weber.

Am Sonnabend haben wir die Vorrunde gespielt. Die Gegner waren teilweise sehr stark. Naja, ich war einer der Jüngsten im Starterfeld, aber habe mein bestes Tischtennis gegeben. Und es hat für die Platzierungsrunde am Sonntag ausgereicht. Am Ende habe ich Platz 14 belegt.



Uns wurde viel Rahmenprogramm geboten. Wir haben in der Gastgeberstadt den Wildpark und eine Greifvogelshow besucht. Beeindruckend war auch ein Spiel zwischen Christopher Simonis vom Bundesliga-Zweitligisten TTC Grenzau und Yannick Schneider, der in der Oberliga spielt. Die Jungs haben tolle und spektakuläre Ballwechsel gezeigt.



Am Rande des Turniers habe ich auch den Präsidenten des Deutschen Tischtennisbundes Thomas Weikert getroffen - sozusagen der Chef von Timo Boll.

Es waren erlebnisreiche Tage und ich werde weiter intensiv trainieren, um immer besser zu werden. Ich möchte mich sehr bei meinem Trainer Silvio und dem Verein bedanken, die mich ganz besonders in den letzten Monaten sehr unterstützt und gefördert haben!

Euer
Max Tronick